

Niederschrift

zur 12. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Seeburg am 07.01.2010

im Gemeindehaus, Alte Dorfstr 15, OT Seeburg

Tag der Einladung: 22.12.2009

Ort: Gemeindehaus, Alte Dorfstr 15

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

anwesend: Herr Wunderlich (Ortsvorsteher)
Herr Dr. Melzer (stellv. Ortsvorsteher)
Herr Schmidt
Herr Hornhardt

Gäste: Herr Hemberger
Frau Kern
Herr Fockenberg
Freiherr von Spoercken

Protokoll: Frau Goerke

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle der 11. Sitzung des Ortsbeirates vom 10.12.2009
3. Vorstellung des Konzeptes „Ortserweiterung Seeburg“ durch Herrn Freiherr von Spoercken und Herrn Fockenberg mit anschließender Diskussion
4. Darstellung der Möglichkeiten und Grenzen eines neuen Flächennutzungsplans für den Ortsteil Seeburg durch die Bauamtsleiterin Frau Kern und Herrn Fockenberg mit anschließender Diskussion
5. Verschiedenes

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Wunderlich begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Er gibt bekannt, dass Herr Karras sein Mandat nieder gelegt hat.

Beschluss:

Beginn mit allgemeinen Bürgerfragen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4 (einstimmig)

TOP 2

Protokollkontrolle der 11. Sitzung des Ortsbeirates vom 10.12.2009

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4 (einstimmig)

TOP 3

Vorstellung des Konzeptes „Ortserweiterung Seeburg“ durch Herrn Freiherr von Spoercken und Herrn Fockenberg mit anschließender Diskussion

- Herr Wunderlich: Seeburg sollte seine Eigenständigkeit und hohe Lebensqualität behalten. Der heutige Termin kann eine Ideensammlung sein, wie sich die Entwicklung vollziehen könnte.
- Freiherr von Spoercken: Geplant war eine Golfanlage mit Golfhotel – nach Absprache mit dem Bauamt wurde nach Alternativen gesucht. Es sollte eine natürliche und organische Weiterentwicklung in Seeburg geben.
- Herr Fockenberg: Die Aufgabe war, die Tragfähigkeit zu prüfen, inwieweit eine östliche Ortserweiterung möglich ist. Im Flächennutzungsplan (FNP) ist Seeburg ein eigenständiger Ortsteil von Dallgow-Döberitz mit landschaftlichem Charakter. Städtebauliche Ziele: kompakter Siedlungskörper und die Gestaltung der Ortsmitte. Vorhandene Potentiale sollten entwickelt werden.

Leitbild:

- grüner Ring im dörflichen Bereich, verzahnt mit Landschaftsraum
- abgerundeter Siedlungskörper
- grüne Mitte
- großzügige Anlage, aufgelockert
- große Grundstücke
- geringe bauliche Dichte

- Herr Baran: Soll auf dem Golfplatzgebiet auch eine Wohnbebauung stattfinden und der Golfplatz kleiner werden? So dicht am Sportplatz!!
- Herr Fockenberg: beidseitiger Straßenbau, der Schallschutz muss noch geprüft werden.
- Dr. Melzer: Clubhaus der Golfanlage, Betriebseinrichtungen für Golfplatz, 1 Bebauungsplan = Appartements und Golfhotel
- Frau Seeler: Es ist schön, dass Seeburg so gewachsen ist. Wie soll die dörfliche Mitte entwickelt werden?
- Herr Fockenberg: Es gibt Potential zur Entwicklung Seeburgs – verbesserungswürdig. Von den Parteien wurden Erweiterungsflächen vorgeschlagen.
- Herr Wunderlich: Es wurden um die dörfliche Mitte 2 Neubaugebiete gebaut.
- Frau Steinig: Ist am Sportplatz ein Schallschutz notwendig wegen der Wohnbebauung? Soll so dicht gebaut werden?
- Herr Fockenberg: Baurecht bis April 2011, wenn ein Investor einen Bauantrag stellt, verlängert sich die Frist des Baurechts um 4 Jahre, sonst verfällt das Baurecht.
- Herr Ossig: Seeburg soll so klein bleiben, die Seeburger sollten sich Gedanken um ihr Dorf machen, verdichten in Gebieten, die frei sind!
- Herr Hornhardt: Es wurde versprochen, dass Arbeitsplätze durch den Golfplatz entstehen und – wenn bebaut wird – Geld in die Gemeinde reinkommt. Die Kläranlage am Golfplatz ist zu groß und nicht ausgelastet, deshalb stinkt es im Sommer. Da die Bevölkerung von Seeburg älter wird, wäre es schön, wenn sich der Ort weiter entwickelt.
- Herr Paß ist der Meinung, Herr von Spoercken hat einen Keil in die Gemeinde getrieben, bei seiner Darstellung könnte man meinen, dass Seeburg und Dallgow-Döberitz 2 Gemeinden sind.
- Dr. Melzer: Eine Ortsmitte existiert so gar nicht, es entwickelt sich auch nichts weiter. Kritisch: Hotel/Wohnbebauung – Flächen führen zu Änderungen im FNP/Landesnutzungsplan. Die Entwicklung des Ortskerns ist wichtiger.
- Herr Fockenberg: Im Landschaftsschutz ist das Hotel raus, der Golfplatz drin – dies steht nicht in Konkurrenz zur Ortsmitte.
- Frau Kraft: Der Golfplatz wäre eine Bereicherung, es wäre schön, wenn die Kinder das Golfen lernen könnten.
- Herr Seelke findet diese Bebauung für Seeburg zu massiv, es wäre ein großer Eingriff in die Natur. Im Erschließungsvertrag ist vom Ausbau der Infrastruktur und von der Straßenbefestigung die Rede. Was haben die Bürger von einer Golfanlage?
- Herr Rohde ist nach Seeburg wegen der Sportmöglichkeiten: Havellandhalle, Golfplatz, Sportplatz gezogen. Es kämen mehr Steuern und mehr Kinder nach Seeburg.
- Herr Kümpers begrüßt die Bebauung mit einem Golfplatz.

- Herr Weber: der Seeburger SV muss um seinen Sportplatz kämpfen. Fußballspiele sind zu laut, wenn Wohnhäuser ringsum gebaut werden sollen. die Festfläche soll erhalten bleiben. Es muss eine ganzheitliche Lösung mit Golfplatz geben.
- Herr Fockenberg: Die Zustimmung der Landesplanung gibt es nur, wenn der Golfplatz rückentwickelt und Landschaftsschutz eingehalten wird. Man könnte eine Schallbebauung am Sportplatz in Betracht ziehen – zusätzliche fachliche wird Begutachtung notwendig.
- Herr Wersig: Es ist noch ungewiss, ob der Sportverein dort bleiben darf – eine rechtliche Klärung sollte es geben. Es wäre schön, wenn die Zuziehenden auch in den Sportverein eintreten.
- Herr Fritsch ist auch wegen des Golfplatzes nach Seeburg gezogen, hat ein Grundstück gekauft und darf nicht bauen. Er befürwortet den Bau eines Golfplatzes und die Wohnbebauung.
- Herr Hornhardt findet es schön, dass so viele Einwohner gekommen sind und diskutieren, so dass ein differenziertes Meinungsbild entsteht. Er bedankt sich bei allen für die lebhaftige Diskussion.

Herr Wunderlich verabschiedet Herrn von Spoercken.

TOP 4

Darstellung der Möglichkeiten und Grenzen eines neuen Flächennutzungsplans für den Ortsteil Seeburg durch die Bauamtsleiterin Frau Kern und Herrn Fockenberg mit anschließender Diskussion

- Frau Kern:
Herr Fockenberg arbeitet sowohl als Planer für Herrn von Spoercken als auch fürs Bauamt an der Überarbeitung des FNP. Es gab im Juli 2009 einen Beschluss der Gemeindevertretung, dass der FNP überarbeitet werden soll. Dabei ist auch die Landesplanung zu berücksichtigen und die Zulässigkeit der Erweiterung. Es geht nur um Grundzüge der Bodennutzung, Flächen für Gemeindebedarf und Verkehrsflächen. Es ist eine zweimalige Beteiligung der Bürger und öffentlichen Behörden sowie die Stellungnahme der Bürger zulässig. Die Verfahrensdauer beträgt 1,5 bis 2 Jahre.
- Herr Schmidt: die Bewohner sollten ihre Ideen sammeln für die Veränderung des Zentrums und dazu evtl. 2 Arbeitsgruppen bilden. Dazu können sich alle Interessenten bei Herrn Wunderlich melden. Er stimmt dann den Termin mit ihnen ab.
- Dr. Melzer: Kann man nicht andere Flächen, z. B. am Staakener Weg mit Wohnhäusern bebauen? Wie gehen wir mit Engelsfelde um? Im alten FNP war es wie die „Scholle“ eine Splittersiedlung. Was ist mit Dallgow-Ausbau? Dazu sollten Lösungen gefunden werden. Der Schwerpunkt aber liegt im Zentrum.
- Herr Hornhardt: Engelsfelde hat Bestandsschutz, die Einwohner fühlen sich nicht durch den Ortsbeirat vertreten. Kann man die Entwicklung dort vorantreiben?

- Frau Kern: Im Bauausschuss wird auch über Engelsfelde beraten – 4 Häuser sollen noch gebaut werden.
- Die Verbindung von Dallgow nach Seeburg (alte Straße L 20) könnte man zum Fitness Parcours (skaten, BMX fahren, laufen) ausbauen.
- In der BA-Sitzung im März soll es eine Diskussion zum skizzenhaften Entwurf geben.
- Herr Ossig: Es gibt 2 Sportplatzflächen zur Diskussion – den Sportplatz und ein angekauftes Grundstück hinter der Havellandhalle.
- Herr Seelke: Thematische Karten mit Straßen und Wanderwegen, Reit- und Radwegen sollten erstellt werden.

TOP 5

Verschiedenes

- Herr Paß: Gibt es beim Bäume fällen zwei verschiedene Firmen, die begutachten und fällen? Bei den abgeholzten Bäumen steht noch der Stumpf.
- Frau Kern: Einer aus dem Bauausschuss begutachtet, eine Firma fällt. Die Stümpfe konnten aus Geldmangel noch nicht abgetragen werden.
- Herr Müller – Am Berg 6a – Ein Poller steht im Weg zu seinem Haus, die Feuerwehrezufahrt ist so nicht gewährleistet.
- Herr Hemberger: DSL-Masten sollen sobald wie möglich aufgestellt werden: Gemeindehaus, E-Häuschen, Gas-Häuschen.
- Der Reitweg an der Döberitzer Heide ist neu, es werden aber auch Wanderwege von den Pferden kaputt getreten. Es ist ein ausgewiesener Reitweg vorhanden.

Herr Wunderlich schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 11.02.2010 statt.

Harald Wunderlich
Ortsvorsteher

Claudia Goerke
Protokollantin